



Grundschule Büchenau

SCHULANFÄNGER



11/2023



ELTERNINFORMATION

WILLKOMMEN	2
MEIN LIEBES SCHULKIND	3
INFORMATIONEN	4
SCHULGEMEINSCHAFT	5
TRAINIEREN	6
SELBSTSTÄNDIGKEIT	7
DER SCHULRANZEN	8
DIE SCHULTÜTE	9
STIFTHALTUNG	10
ARBEITSPLATZ	11
DIE AUSSPRACHE DER BUCHSTABEN	12
HAUSAUFGABEN	13
GESUNDE KINDER LERNEN LEICHTER	14
VERKEHRSSICHERHEIT UNSERER SCHULANFÄNGER	15
ABLAUF SCHULTAG	16
SCHULSCHWIERIGKEITEN	17
ZUSAMMENARBEIT	18
FAQ - HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	19
FAQ - HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	20

Liebe Eltern unserer neuen Schüler*innen,

wir heißen Sie herzlich willkommen in der Schulgemeinschaft unserer kleinen, aber feinen Schule und freuen uns, dass Sie sich für uns entschieden haben!

Eine aufregende Zeit liegt vor Ihnen. Sicherlich gibt es viele Sorgen, Ängste und Fragen, die Sie nun beschäftigen. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen eine kleine Unterstützung geben und Sie, vor allem aber Ihr Kind, auf dem Weg in den neuen Lebensabschnitt begleiten.

Eine gute Vorbereitung auf die Schule bedeutet nicht, dass Sie mit Ihrem Kind nun lesen, schreiben und rechnen üben. Vielmehr ist uns wichtig, die Kinder mit Geduld und Zuwendung in ihrer Selbstständigkeit und ihrem Selbstbewusstsein zu unterstützen.

Sprechen Sie vor allem positiv über Schule und freuen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind auf das, was kommt.

Wir freuen uns sehr auf unsere Schulanfänger*innen!





Wichtige Informationen für den Schulanfang

Grundschule Büchenau: 07257 930 567
E-Mail der Schule: info@grundschule-buechenau.de
Homepage: www.grundschule-buechenau.de

Rektorin: Frau Katrin Frank
Sekretariat: Frau Maren Henecka
Hausmeister: Herr Josef Birli

Kernzeitbetreuung: Stadt Bruchsal

Das Sekretariat ist besetzt: Montag, Mittwoch, Donnerstag
von 9 Uhr - 12 Uhr

Sprechstunden der Lehrkräfte: Terminierung in Absprache mit
den Klassenleitungen.



Bald ist Ihr Kind ein Teil unserer Schulgemeinschaft

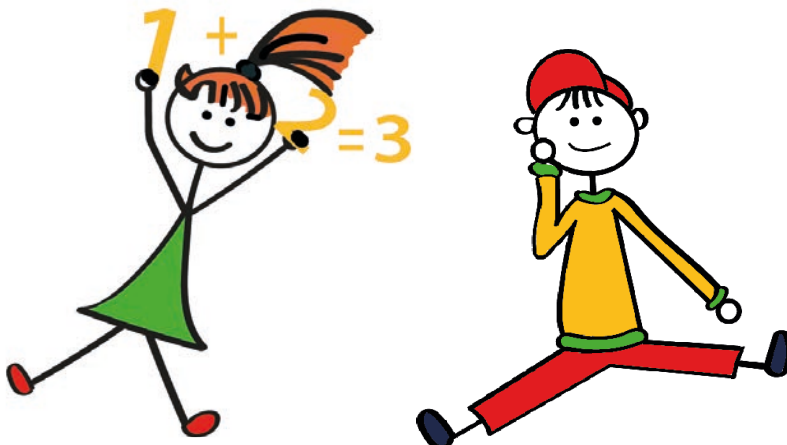
Mit dem neuen Lebensabschnitt verlässt Ihr Kind seine gewohnte Umgebung und muss sich in einem neuen Umfeld zurechtfinden. Viel Neues erwartet es:

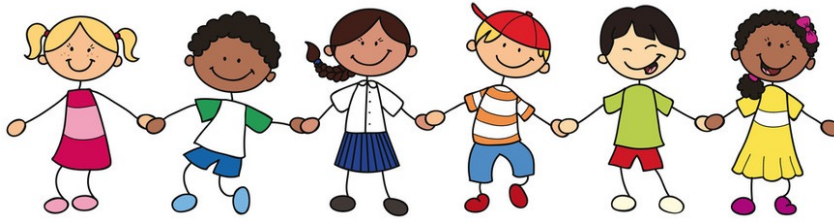
- Ein geregelter Tagesablauf, der sich aus der Schulpflicht und dem Stundenplan ergibt.
- Eine neue Umgebung mit neuen Mitmenschen, zu denen Ihr Kind Kontakt aufbauen wird und gegenüber denen es sich auch einmal durchsetzen muss.
- Eigenverantwortung für die Schulsachen.
- Neue Lerninhalte, auch wenn die Lust einmal nicht so groß ist.

Wir freuen uns, Ihr Kind beim Übergang vom Kindergartenkind zum Schulkind zu unterstützen, aber auch Sie können mithelfen, Ihrem Kind den Start zu erleichtern.

Das Wichtigste: Schule kann so schön sein!

Wecken Sie in Ihrem Kind ein positives Gefühl, geben Sie ihm eine positive Einstellung mit, denn kein Kind sollte mit ängstlichen Gefühlen in den neuen Abschnitt starten.





Dinge, die Sie mit Ihrem Kind trainieren können



Es ist nicht nötig, zu viel Vorschulbücher zu wälzen. Manchmal sind es die alltäglichen Dinge, die Ihrem Kind beim Start in den neuen Lebensabschnitt helfen.

Das können Sie „trainieren“:

- Wer bin ich?
Wo wohne ich?
Wie ist meine Telefonnummer?
Wann ist mein Geburtstag?
- Ein Spiel zu Ende spielen
- Eine Tätigkeit zu Ende führen
- Seine Spielsachen in Ordnung halten
- Geschichten zuhören
- Geschichten erzählen
- Lieder singen
- Reimen
- Andere ausreden lassen
- Abwarten können
- Kneten, schneiden, malen, kleben
- Schleifen und Knoten binden
- An- und Ausziehen
- Selbstverantwortung übernehmen (Blumen gießen, Müll raus bringen, ...)
- Neugier wecken, Fragen zulassen
- Bücher anschauen
- Geschichten vorlesen



Selbstständigkeit

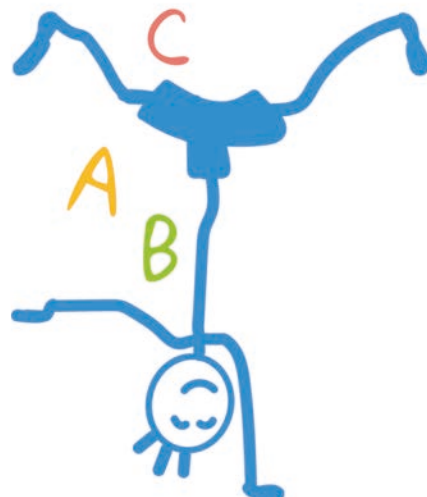
Auch Selbstständigkeit muss trainiert werden. Beim Einkaufen oder im Haushalt kleine Aufträge erfüllen macht sicher Spaß und gibt Selbstvertrauen. Kann sich Ihr Kind kleine Aufträge merken und ausführen?

Ein Telefongespräch führen, sich eigenständig an- und ausziehen und die Kleidung ordentlich hinzulegen, gehören wie der Toilettengang mit anschließendem Händewaschen dazu. Was Ihr Kind für das Kinderturnen oder einen Schwimmbadbesuch benötigt, kann es mit Ihrer Hilfe sicher richten.

Bestehen Sie darauf, dass Ihr Kind eine Aufgabe, einen Auftrag zu Ende führt und loben Sie es. Äußern Sie sich ruhig kritisch, wenn der Auftrag nicht ordentlich ausgeführt wurde, und fördern Sie die Anstrengungsbereitschaft.

Ganz wichtig ist es, dass Ihr Kind weiß, dass nicht alles sofort klappen muss. Manchmal muss man sich auch mal anstrengen und viel üben muss! Zeigen Sie, dass Sie stolz auf Ihr Kind sind, wenn es etwas geschafft hat, es aber auch nicht schlimm ist, wenn etwas mal nicht klappt.

Alles ist schwer, bevor es leicht wird!



Der Schulranzen



Wichtig beim Schulranzen Kauf sind nicht nur die Feen, Raketen oder Polizeiautos. Es ist wichtig, dass Ihrem Kind der Schulranzen gefällt, er sollte aber auch zweckmäßig und stabil sein. Der Schulranzen sollte auf dem Boden fest aufstehen können. Zusatzfächer für das Pausenbrot und die Trinkflasche sind sinnvoll.

Damit der Ranzen gut an die Körpergröße angepasst werden kann, braucht er verstellbare Träger. Die Passform sollte regelmäßig überprüft werden, um Haltungsschäden vorzubeugen.

Zur Einstellung der Tragegurte

- Ober- und Unterkante des Schulranzens sollten waagrecht verlaufen.
- Der Schulranzen sollte mit der Schulterhöhe Ihres Kindes abschließen.
- Der Schulranzen sollte dicht am Körper getragen werden.



Mittlerweile gibt es für jedes Kind den passenden Schulranzen. Am besten wählen Sie eine Schultasche mit geringem Eigengewicht.

Daher ist es sinnvoll, sich in einem Fachgeschäft beraten zu lassen.

Achten Sie beim Kauf unbedingt darauf, dass der Ranzen der DIN- Norm 58124 entspricht oder die GS-Plakette für „geprüfte Sicherheit“ trägt.

Zur Verkehrssicherheit sind Reflektoren wichtig. Besonders in der dunklen Jahreszeit müssen Ihre Kinder auf der Straße gesehen werden.

Oft tragen die Kinder in ihrem Schulranzen Dinge mit, die sie eigentlich nicht oder nicht mehr benötigen. Kontrollieren Sie daher bitte immer wieder gemeinsam mit Ihrem Kind den Inhalt des Schulranzens.



Die Schultüte



Der erste Schultag ist ein ganz besonderer Tag. Besonders wichtig für die Kinder ist die Schultüte und deren Inhalt. Es müssen nicht nur allein Süßigkeiten in der Schultüte drin sein. Schön sind auch praktische Dinge, die in der Schule von Nutzen sein können. Hier ein paar Beispiele:

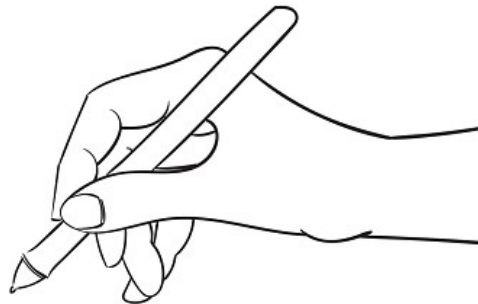
- Schreib- oder Buntstifte
- Spitzer
- Lineal
- Radiergummi
- Stempel
- Namensaufkleber
- Hüpfgummi
- Minikuscheltier
- Konzentrationsspiel/ Kartenspiel
- Mal- oder Bilderbuch
- Erstes Lesebuch
- T-Shirt für Sport
- Hörspiel
- Brotdose
- Trinkflasche



Die richtige Stifthaltung

Oft fällt unseren Schulanfänger*innen gerade das Schreiben sehr schwer. Eine richtige Schreibhaltung erleichtert Ihrem Kind den Anfang. Achten Sie bitte unbedingt schon im Vorschulalter darauf, dass Ihr Kind den Stift richtig hält.

Der Mittelfinger liegt unter, der Zeigefinger auf dem Stift.



Fällt Ihnen auf, dass Ihr Kind den Stift verkrampft hält? So finden Sie in gut sortierten Schreibwaren Läden eine Schreibhilfe aus Gummi, die über den Stift gezogen wird und den kleinen Fingern Halt in der richtigen Position gibt.

Die Kraftdosierung der Finger kann auch sehr einfach und effektiv im Alltag gefördert werden. Binden Sie Ihre Kinder mit ein, lassen Sie sie den Teig kneten, formen sie mit Ton Figuren, falten Sie Papierflieger, lassen Sie sie in der Werkstatt mit Hammer und Nägeln arbeiten, schmieren Sie die Brote gemeinsam und lassen Sie sie ihr Essen selbst schneiden...Nehmen Sie Ihren Kindern diese alltäglichen Fingerübungen nicht ab. Ermöglichen Sie Ihnen diese immer wieder, so dass die Feinmotorik gestärkt wird



Der richtige Arbeitsplatz

Nutzen Sie den neuen Lebensabschnitt und schaffen Sie Ihrem Kind einen eigenen, ruhigen Arbeitsplatz bei Ihnen zu Hause.

- Achten Sie auf eine gute Beleuchtung.
- Räumen Sie mit Ihrem Kind den Arbeitsplatz auf.
- Nur das nötige Arbeitsmaterial liegt auf dem Tisch.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind nicht abgelenkt wird.



Auch jüngere Geschwisterkinder können in der Hausaufgabenzeit dem Alter angepasste Aufgaben bearbeiten.



Die Aussprache der Buchstaben

Im Anfangsunterricht spricht die Lehrkraft Ihrer Kinder bewusst die Buchstaben mit Lautnamen aus, denn nur so kann Ihr Kind das Lesen und Schreiben lernen.

Nur mit Lautnamen kann ein Kind ein Wort in Einzelteile zerlegen und wieder zusammenfügen. Mit dem Buchstabennamen an sich geht das nicht.

Hier ein Beispiel:

NASE

Ein Erwachsener buchstabiert dieses Wort so:

N	EN
A	A
S	ESS
E	E

Würde das Kind mit diesen Buchstabenbezeichnungen des Erwachsenen das Wort zusammensetzen, so käme „ENASSE“ heraus.

Damit wir unsere Kinder nicht verwirren, verwenden wir deshalb die Lautnamen, sprechen die Buchstaben also stumm.

N	statt EN	sagen wir N
S	statt ESS	sagen wir S





Hausaufgaben

Hausaufgaben werden gestellt, um den Lernstoff einzuüben und die Schüler*innen zu eigener Tätigkeit anzuregen. Sie sind eine wichtige Ergänzung der Unterrichtsarbeit.

Achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Kind die Hausaufgaben regelmäßig und selbstständig macht. Hausaufgaben sind für die Kinder da, das heißt, Ihr Kind sollte die Aufgaben erledigen, nicht Sie.

Zeigen Sie jedoch immer Interesse an der Arbeit Ihres Kindes, indem Sie die Aufgaben besprechen und gegebenenfalls kontrollieren. Sprechen Sie auch mit Ihrem Kind über die Erlebnisse in der Schule. Es erfährt dadurch, dass es ernst und seine Arbeit wichtig genommen wird. Vor allem aber erfährt es Ihre Zuwendung.

In der Grundschule sollten die Aufgaben von einem Kind mit durchschnittlichem Leistungsvermögen in einer halben bis ganzen Stunde bearbeitet werden können. Sollte Ihr Kind täglich länger für die Hausaufgaben brauchen, wenden Sie sich bitte an die Lehrkraft.

Wenn Ihnen eine Hausaufgabe nicht gut genug geschrieben erscheint und Sie ihr Kind zum Neuschreiben veranlassen, wird es dies nur unter Protest tun. Es besteht die Gefahr, dass es jeglichen Spaß verliert. Überlassen Sie deshalb das Urteil über die Qualität der Hausaufgaben der Lehrperson.





Gesunde Kinder lernen leichter

Eine vorbeugende Gesundheitserziehung im Elternhaus und in der Schule ist uns wichtig.

Der Tag sollte mit einem gesunden Frühstück beginnen

Vollkornprodukte wie z.B. Vollkornbrot, Haferflocken, ungesüßte Müslimischungen... enthalten lebenswichtige Nährstoffe.

Milch und Milchprodukte sorgen für die Versorgung mit Calcium.

Ein gesundes Vesper in der Pause bringt neue Energie für den Tag

Frisches Obst und Gemüse spenden Vitamine.

Ein gutes Brot z. B. mit Frischkäse rundet das Pausenvesper ab. Ebenso sind ausreichende Mengen an ungesüßten Getränken wichtig. Die Flaschen sollten möglichst außerhalb des Schulranks aufbewahrt oder in eine Plastiktüte verpackt werden.

Einmal in der Woche bekommen wir für alle Kinder frisches Obst oder Gemüse geliefert. Denn gemeinsam schmeckt es einfach noch besser!

Bewegung an der frischen Luft



Durch unsere große Pause geben wir Ihren Kindern die Möglichkeit, sich auszutoben. Danach gehen die Arbeitsphasen sicher leichter von der Hand.

Auch ausreichend Schlaf ist wichtig für die Gesundheit unserer Kinder

Ausgeschlafene Kinder lernen leichter. Kinder im Schulalter brauchen noch 10 bis 11 Stunden Schlaf. Achten Sie darauf, dass Ihre Kinder abends rechtzeitig schlafen gehen.





Zur Verkehrssicherheit unserer Schulanfänger*innen

Alle diese Ratschläge zur Gesunderhaltung fördern auch die Fähigkeit, sich zu konzentrieren. Nur wenn die körperlichen Bedürfnisse gestillt sind, ist das Kind frei und offen für alles Neue.

Wir sind sehr bemüht, durch Verkehrserziehung und Einübung von richtigem Verhalten im Straßenverkehr dazu beizutragen, dass unsere Schüler*innen gut zur Schule und wieder nach Hause kommen. Dabei sind wir jedoch auf Ihre Mithilfe angewiesen.

So können Sie uns unterstützen:

- Üben Sie schon vor dem ersten Schultag den besten Weg von Ihrer Wohnung zur Schule. Oft ist der kürzeste Weg nicht der sicherste. Bitte gehen Sie mit Ihrem Kind da, wo möglichst wenige Straßen überquert werden müssen und die Gefahrenstellen überschaubar sind.
- Achten Sie auf helle Kleidung und leuchtende Farben, so dass Ihr Kind auch in der dunkleren Jahreszeit immer gesehen werden kann. Reflektoren können helfen.
- Da die Aufsichtspflicht für den Schulweg zum Aufgabenbereich der Eltern gehört, ist es sicher gut, wenn Sie den Schulweg Ihres Kindes gelegentlich beobachten. Vermitteln Sie aber keine allzu große Ängstlichkeit.
- Machen Sie Ihre Kinder auch auf Fehler von anderen Verkehrsteilnehmern aufmerksam, z. B. wenn Erwachsene bei „rot“ über die Straße gehen oder wenn Autofahrer nicht am Zebrastreifen anhalten.
- Seien Sie selbst immer ein Vorbild im Straßenverkehr.

Grundsätzlich sollte Ihr Kind nach einiger Zeit den Weg zur Schule möglichst zu Fuß und allein bewältigen. Trauen Sie ihm das ruhig zu!

Stundentafel einer ersten Klasse

Deutsch	8 Stunden
Mathe	6 Stunden
Sachkunde	3 Stunden
Kunst	1 Stunden
Musik	1 Stunden
Sport	3 Stunden
Religion	2 Stunden

Ablauf eines Schultages

Stunde	Uhrzeit
1. Stunde	8.00 Uhr - 8.45 Uhr
2. Stunde	8.45 Uhr - 9.30 Uhr
5 Minuten Pause	9.30 Uhr - 9.35 Uhr
3. Stunde	9.35 Uhr - 10.20 Uhr
Große Pause	10.20 Uhr - 10.45 Uhr
4. Stunde	10.45 Uhr - 11.30 Uhr
5. Stunde	11.30 Uhr - 12.15 Uhr
5 Minuten Pause	12.15 Uhr - 12.20 Uhr
6. Stunde	12.20 Uhr - 13.05 Uhr



Was tun, wenn es nicht so klappt? Umgang mit Schulschwierigkeiten

„Die Denkstrukturen jedes Kindes sind so einmalig wie seine Fingerabdrücke.“

Jedes Kind ist in seiner Entwicklung, Persönlichkeit und seiner Psyche einzigartig. Schule kann nicht immer von allen Kindern gleichermaßen ohne Schwierigkeiten durchlaufen werden. Meist zeigt sich dies im Leistungsbereich oder in auffälligem Sozialverhalten.

Ursachen

Die Ursachen können vielfältig sein. Es können gesundheitliche, organische, psychische oder entwicklungsbedingte Störungen sein.

Manchmal müssen die Ursachen auch im familiären Umfeld gesucht werden. Da sind beispielsweise zu hohen Erwartungen an das Kind, denen es nicht entsprechen kann, oder auch zu wenig Unterstützung, die vielleicht benötigt wird. Oft hängt elterliche Zuwendung von positiven Schulleistungen ab, oder es sind fehlende Anregungen und häufiges Fernsehen, die sich vor allem im sprachlichen Bereich und im Konzentrationsvermögen negativ auswirken.

Wie bekomme ich Hilfe?

Die erste Anlaufstelle bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten ist die Klassenleitung, der es täglich möglich ist, Ihr Kind in der Gruppe und über einen längeren Zeitraum zu beobachten. Lehrer und Eltern können sich darüber hinaus an den Beratungslehrer wenden, der durch psychologische und leistungsbezogene Testuntersuchungen zur Klärung des Problems beitragen kann.

Auch Sprachfehler sollten hierbei nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

Bei Schulschwierigkeiten melden Sie sich bei:

Elena Reiberger- Schulsozialarbeit der Stadt Bruchsal



Ohne Eltern geht es nicht

Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, den Kindern den Übergang in die Schule zu erleichtern. Daher ist eine enge Zusammenarbeit notwendig, denn auch Sie gehören zu unserer Schulgemeinschaft.

Klassenpflegschaftsabend

Zum Klassenpflegschaftsabend werden alle Eltern und die LehrerInnen der Klasse eingeladen. Fragen, die die gesamte Klasse betreffen, werden erörtert. Es freut uns sehr, wenn Sie dabei sind!

Am ersten Klassenpflegschaftsabend lernen Sie die LehrerInnen zunächst kennen. Wichtige Eckpunkte des Schuljahres werden geklärt und ElternvertreterInnen gewählt.

Elterngespräche

Sollten Sie Sorgen oder Fragen haben, wenden Sie sich jederzeit an den KlassenlehrerInnen. In einem persönlichen Gespräch werden Unklarheiten meist schnell aus dem Weg geräumt.

Manchmal wird auch die Lehrkraft mit ihren Beobachtungen auf Sie zukommen. Nehmen Sie dieses Gespräch als Chance, Ihrem Kind jegliche Unterstützung, die es braucht, zukommen zu lassen.

Sie können auch das Gespräch mit der Schulleitung suchen. Dies sollte allerdings erst geschehen, wenn Sie vorher alles unternommen haben, um in Gesprächen das Problem mit der Lehrkraft zu klären.

Klassenfeste

Klassenfeste werden mit allen Kindern und Eltern der Klasse gefeiert. Bei der Organisation und Planung ist es schön, wenn viele fleißige Hände vor Ort sind.

Förderverein

Besuchen Sie unseren engagierten Förderverein auf dieser Homepage und informieren Sie sich über die geplanten und auch vergangenen Events. Der Förderverein ist für uns eine große Stütze im Schulalltag und zeigt, dass wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Neue MitgliederInnen sind herzlich willkommen.

Was mache ich, wenn....

...mein Kind krank ist?

Bitte entschuldigen Sie Ihr Kind immer bis spätestens 8 Uhr (erste Stunde) bzw. 8.45 Uhr (zweite Stunde) telefonisch oder per E-Mail über das Sekretariat bzw. über die Homepage unserer Schule.

Sollte sich Ihr Kind während des Unterrichts unwohl fühlen, werden wir Sie gerne benachrichtigen. Bitte denken Sie daran, auch immer einen Ersatzkontakt anzugeben, falls wir Sie nicht erreichen können.

...mein Kind etwas verloren hat?

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Hausmeister Josef Birli. Oftmals finden sich die verlorenen Teile in unserer Fundgrube wieder.

...eine Beurlaubung ansteht?

Beurlaubungen eines Schülers / einer Schülerin zur Ferienverlängerung werden grundsätzlich nur auf Antrag genehmigt. Dies ist nur einmal in der Grundschulzeit möglich und wird dokumentiert. In dringenden familiären Angelegenheiten ist eine Beurlaubung möglich. Bis zu zwei Tagen entscheidet die Klassenleitung. Für die Genehmigung längerer Beurlaubungen ist die Schulleitung zuständig.

...mein Kind Allergien hat?

Bitte wenden Sie sich an die Klassenleitungen, wenn Ihr Kind Medikamente einnehmen oder besondere Vorsichtsmaßnahmen im Schulalltag oder bei Ausflügen getroffen werden müssen.



Häufige Fragen

Ist mein Kind ausreichend versichert?

Durch die gesetzliche Unfallversicherung ist Ihr Kind auf dem Schulweg, im Schulhof, in der Schule sowie bei allen Schulveranstaltungen versichert. Schulunfälle, die einen Arztbesuch zur Folge haben, müssen von der Schule der Unfallkasse Baden-Württemberg gemeldet werden. Lassen Sie es die Schule deshalb wissen, wenn Ihr Kind nach einem Unfall den Arzt aufgesucht hat.

Muss ich beim Sportunterricht etwas beachten?

Um unnötige Sportverletzungen zu vermeiden, sollten die Kinder während des Sportunterrichts keinen Schmuck tragen. Falls Ohrringe nicht herausgenommen werden können, kleben Sie die Ohrstecker bitte mit einem Pflaster ab.

Praktische Dinge zum ersten Schultag

Der erste Schultag Ihres Kindes wird der Freitag in der ersten Schulwoche sein. Planen Sie den Zeitraum von ca. 16 Uhr bis 17 Uhr ein. Nach einer kleinen Begrüßungsfeier dürfen die neuen Schulanfänger*innen ihre Klassenlehrerin kennenlernen und das Klassenzimmer beziehen. Hier darf natürlich die Schultüte nicht fehlen!





Grundschule Büchenau

Hubertusstr. 34 | 76646 Bruchsal

Tel.: 07257 930 567 | Fax: 07257 930 568

E-Mail: info@grundschule-buechenau.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch, Donnerstag, 8 Uhr - 12 Uhr
Freitag geschlossen.

